

Atelieraufenthalt | **Kunstmaler François Pont arbeitet momentan im Atelier von «artbellwald.ch»**

In aller Ruhe arbeiten – und sich neue Wege suchen

BELLWALD | «Ich verbringe hier eine sehr gute Zeit», sagt der Künstler François Pont und spricht damit von Bellwald. Seit Oktober geht der Unterwalliser Künstler im dortigen Dorfatelier seinem künstlerischen Schaffen nach. Was er dabei besonders schätzt – die Ruhe.

LOTHAR BERCHTOLD

François Pont weilt noch bis Ende Januar als Gast des Vereins «artbellwald.ch» in Bellwald. Dann geht es zurück nach London. Diese Grossstadt ist seit Jahren schon Lebens- und Arbeitsort des Künstlers. Regelmässig ist er auch im Atelier in seinem Heimatort St-Pierre-de-Clages anzutreffen. Seine Bilder stellt er regelmässig in der Schweiz und im Ausland aus, auch schon im Oberwallis – letztmals 2007 in der Leuker «galleria graziosa giger» – waren sie schon zu sehen.

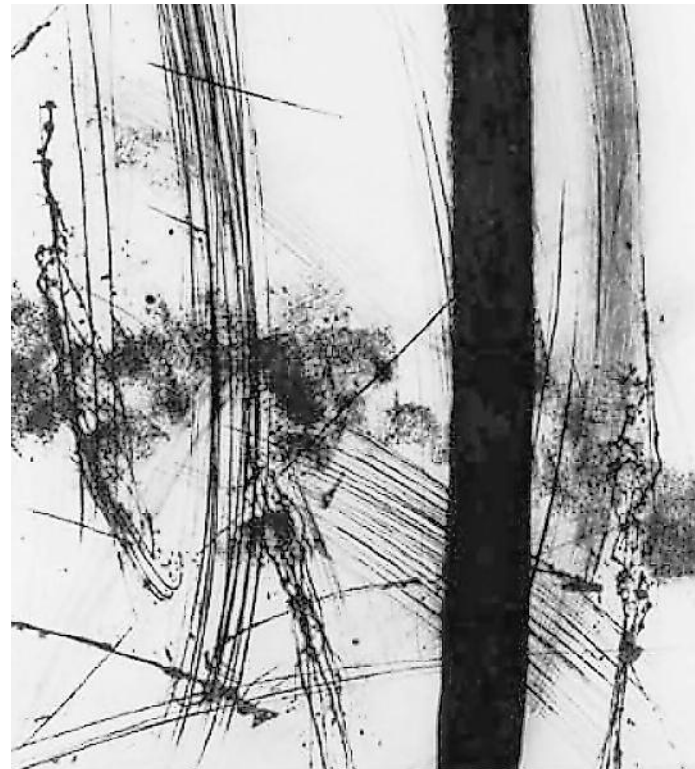
Der Unterwalliser fühlt sich in der Kunst der Gravur, des Zeichnens, Stechens und Druckens zu Hause. Das dazu notwendige Können erarbeitete er sich an Kunstschulen in London. Vermehrtes Interesse gelte neuerdings auch dem Holzschnitt, erklärt er.

«Man spürt hier die Kraft der Natur»

Der Sprung vom «grossen London» ins «beschauliche Bellwald» – ein Wechsel, der keine Probleme mit sich bringt? «In jedem Ort lassen sich Anregun-



Spontanität und Bewegung sind zwei Begriffe, die sich mit dem künstlerischen Schaffen von François Pont verbinden.



FOTOS WB/ZVG

gen fürs Kunstschaffen finden», meint François Pont. Was ihm in Bellwald besonders gefällt – die Natur. Schön und inspirierend sei diese, sagt der Künstler und betont: «Man spürt hier die Kraft der Natur.»

Ob sich diese Kraft auf sein Schaffen auswirke, ob sie sich in seinen Bildern niederschlägt? Dies gelte es erst mal abzuwarten, denn solch ein Einfluss mache sich nicht von einem Tag auf den andern, von einer Woche zur andern bemerkbar, findet François Pont. «Auf irgendeine Art wird sich mein Aufenthalt im Dorfatelier

von Bellwald aber sicherlich auf mein künstlerisches Schaffen auswirken», zeigt er sich überzeugt. Und worauf er hinweist: Was er momentan im Dorfatelier von Bellwald an Zeichnungen hervorbringt, kommt farbiger daher als ansonsten.

«Viel Zeit für mich»

Ist François Pont in seinem Lebensort London an der Arbeit, tut er dies oft gemeinsam im Kreise von Freunden und Kunstkollegen. Im Atelier von Bellwald aber tut er dies allein. «Hier im Dorfatelier habe ich

also viel Zeit für mich selbst», sagt er, «hier kann ich mich voll aufs eigene Schaffen konzentrieren», fügt er hinzu. In aller Ruhe zu arbeiten, erlaube es ihm, neue Wege zu suchen.

Wie sich dies niederschlägt? «Ich habe mich in letzter Zeit zum Beispiel viel mit dem Zeichnen auseinandergesetzt. So entstanden in Bellwald grossformatige Zeichnungen», sagt er.

Bewegung ist ein zentrales Element

Macht sich François Pont ans künstlerische Schaffen, führt

meint: «Es ist schon ein bisschen schwierig zu erklären.» Worauf er in seinen Werken besonders grossen Wert legt? «Das Gestische, die Bewegung», antwortet der Künstler. Es seien vor allem Landschaften, die ihm dafür Inspiration liefern täten, fährt er fort. Was er dabei verarbeitet, erblickt schlussendlich in freien Formen das «Licht des Ateliers».

Was François Pont, dem «Unterwalliser aus London», momentan zusätzlich Freude bereitet: Er entdeckt das Oberwallis. «Ich habe bereits verschiedene Male im oberen Kantonsteil ausgestellt, doch jetzt kann ich mir endlich auch die Zeit nehmen, diese Gegend besser kennenzulernen», findet er. Und wie er denn in Bellwald den Kontakt zu den Einheimischen erlebt? «Ich bin ein eher introvertierter Mensch, also zurückhaltend. Aber die Türen des Ateliers stehen jederzeit offen», sagt der Künstler, der noch bis Ende Januar die Gastfreundschaft von «artbellwald.ch» geniessen kann.

«Tag des offenen Ateliers»

Morgen Dienstag bietet sich Interessierten in Bellwald die Möglichkeit, den Künstler François Pont und dessen Schaffen näher kennenzulernen: Angesagt ist nämlich ein «Tag des offenen Ateliers». Das Dorfatelier ist in der Zeit zwischen 15.00 und 18.00 Uhr geöffnet.

Der Verein «artbellwald.ch» ermöglicht es Kunstschaffenden, während einigen Monaten im Dorfatelier zu arbeiten. Als erster Künstler weilte im letzten Sommer der Unterwalliser François Boson in Bellwald. François Pont ist der zweite Künstler, der in den Genuss dieses Gastrechts kommt. Was «artbellwald.ch», initiiert vom seinerzeitigen Botschafter Dr. Bruno Spinner, mit seinem Engagement zusätzlich leistet: Es schlägt Brücken vom Ober- ins Unterwallis.